

Vokabeln vom Kindle nach Anki übernehmen

Sinnvolle Vorbereitung:

Bevor Sie mit dem Kindle in einem Buch Vokabeln auswählen, sollten Sie die "jungfräuliche" Datenbank-Datei des Kindle kopieren und unter dem Originalnamen (vokab.db) in einem eigenen Ordner archivieren (s.u. Punkt 1). Wenn Sie aber schon wichtige Wörter im Vokabeltrainer haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, löschen Sie dann bei Bedarf alle Vokabeln (geht momentan leider nur einzeln) und kopieren Sie dann die Datei vokab.db in einen neuen Ordner auf Ihrer Festplatte.

Von Kindle nach Anki

1. Finden der Vokabeln

Den Kindle kann man mit einem USB Kabel an einen PC anschließen. Im Ordner* ...system\vocabulary findet man eine Datenbankdatei namens "vocab.db". Darin befinden sich die Vokabeln. Bevor man irgendetwas macht, sollte man die sichern (Einfach umkopieren)

*Der Ordner ist normalerweise versteckt, in Windows gehen Sie in den Datei-Explorer, hier zu "Ansicht/Optionen/Ordneroptionen/Ansicht", und dort den Button "Versteckte Ordner anzeigen" anticken.

2. Öffnen der Datenbank

Die kleine Datenbank ist eine sogenannte SQLite-Datenbank. Das ist ein OpenSource-Format. Die Datenbank ist nicht mit einem Passwort geschützt. Ein netter Mensch hat für diese Datenbank einen Browser geschrieben und ebenfalls öffentlich verfügbar gemacht. Den kann man hier bei sqlitebrowser.org/ herunterladen. Mit [File]->[Open Database] kann man die vocab.db Datei öffnen.

3. Exportieren der Vokabeln

Auf den Reiter "Execute SQL" klicken und folgende Zeile per CopyPaste einfügen:

```
select words.word,lookUPS.usage,book_INFO.title from lookups, words, book_INFO where lookUPS.word_key = words.id and lookUPS.book_key = book_INFO.id
```

Drückt man nun F5, dann werden alle Vokabeln mit den Textstellen und den Büchern aufgelistet. Das Ergebnis im unteren Fenster kann man z.B. mit CopyPaste nach Excel bzw Libre Office Calc etc. kopieren.

Die entstandene Tabelle speichert man zuerst als Excel-Datei (falls man sie später noch einmal braucht) und dann als CSV-Datei ("Speichern unter..."), beim Exportieren nach CSV erscheint ein Dialog, in dem man unbedingt unter "Zeichensatz" den Eintrag "UTF-8" wählen muss, "Feldtrenner" sollte das Komma sein, "Texttrenner" die doppelten Anführungszeichen.

Diese CSV-Datei hat nun normalerweise drei Spalten: das ausgewählte Wort; der Satz, in dem das Wort vorkommt; Buchtitel/Autor. Bevor man die Datei in Anki importiert und damit einen neuen Stapel anlegt, sollte man einen eigenen Kartentyp anlegen mit den genannten drei Feldern. Später kann man auch noch alle möglichen Felder hinzufügen.

4. Kindle Datenbank leeren

Wenn Sie die Karteikarten des Kindle dort nicht mehr brauchen, überschreiben Sie einfach die Datei vokab.db im Kindle mit der von Ihnen erstellten "jungfräulichen" vokab.db.